

## Tipps für direkte Vorgesetzte, um Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz zu verhindern<sup>1</sup>

- Viele Konflikte können die MitarbeiterInnen unter sich lösen. Intervenieren Sie allerdings, sobald Sie merken, dass die MitarbeiterInnen bei der Konfliktlösung allein auf sich gestellt überfordert sind. Signalisieren Sie Konfliktlösungsbereitschaft.
- Schaffen Sie klare arbeitsorganisatorische Strukturen, indem Sie die Zuständigkeiten, Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar festlegen.
- Schaffen Sie soweit möglich größere Handlungsspielräume mit und für ihre MitarbeiterInnen, um Unter- bzw. Überforderung vorzubeugen.
- Entwickeln Sie transparente Informations- und Entscheidungsprozesse z.B. durch regelmäßige Teambesprechungen.
- Fördern Sie die gegenseitige Unterstützung Ihrer MitarbeiterInnen. Signalisieren Sie, dass Intrigen und Gerüchte usw. als unerwünscht gelten.
- Bemühen Sie sich um ein gutes Arbeitsklima in ihrem Bereich, MitarbeiterInnen fühlen sich dadurch wertgeschätzt.
- Offensichtliche und auffällige Verhaltensänderungen Ihrer MitarbeiterInnen (z.B. Rückzug, Aggression, ...) können ein Signal für Betroffenheit von Gewalt und/oder Mobbing sein.
- Führen Sie regelmäßig MitarbeiterInnengespräche.
- Falls sich Ihre MitarbeiterInnen bezüglich Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz an Sie wenden, nehmen Sie sie in Ihrem Anliegen ernst.
- Bedenken Sie, dass direkte Vorgesetzte in Ihrem Verhalten von den MitarbeiterInnen als Vorbild wahrgenommen werden.

<sup>1</sup>Mag.a. Ilse Reichart, Dr.in Ingrid Reifinger, ÖGB